

Kreis Rendsburg-Eckernförde Der Landrat Fachdienst 4.2 - Soziales und Eingliederungshilfen Kaiserstraße 8 24768 Rendsburg	Sachbearbeiter:		Ausgegeben:	
	Aktenzeichen:		Eingegangen:	
	Weiterleitungsfrist nach § 14 I S. 1 SGB IX endet:			

Antrag für Kinder

auf

- ☐ Eingliederungshilfe nach dem Neunten Buch Sozialgesetzbuch (SGB IX)

1. Persönliche Verhältnisse	
	Angaben für das Kind
Familienname:	
Vornamen:	
Geburtsdatum:	
Geschlecht:	☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers
Anschrift:	
Seit wann lebt das Kind dort?	

	Angaben für das Kind
Vorherige Anschrift:	
Hat das Kind in der Vergangenheit bereits Eingliederungshilfe bekommen?	☐ Nein ☐ Ja Wenn ja, bis wann: Von welcher Behörde:
Staatsangehörigkeit:	☐ deutsch ☐ andere, und zwar: Die Aufenthaltserlaubnis ist gültig bis:
Wurde ein Vormund bestellt? (bitte den Beschluss über die Bestellung zum Vormund beifügen!	☐ nein ☐ ja, und zwar Name: Anschrift:
Hat das Kind einen Schwerbehindertenausweis? Wenn ja, bitte den Schwerbehindertenausweis vorlegen!	☐ Nein ☐ Ja, gültig bis: Grad der Behinderung: Merkzeichen: ☐ G ☐ aG

	Mutter	Vater
Familienname:		
Vornamen:		
Anschrift:		
Telefonnummer		
Die Angabe der Telefonnummer ist freiwillig! Telefonische Absprachen können das Verfahren beschleunigen.		
Hat dieser Elternteil die elterliche Sorge für das Kind?	☐ Nein ☐ Ja	☐ Nein ☐ Ja
2. Kranken- und Pflegeversicherung		
Name und Anschrift der Krankenkasse des Kindes:		
Versicherungsnummer:		
Braucht das Kind Pflege? ☐ Nein ☐ Ja, es wurde folgender Pflegegrad festgestellt: Bitte den Feststellungsbescheid der Pflegekasse beifügen!		

3a. Sozialleistungen

Das Kind bezieht aktuell:

- ☐ Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld („Hartz IV“)
- ☐ Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Dritten Kapitel des SGB XII
- ☐ Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 27a Bundesversorgungsgesetz (BVG)

Falls eines der drei Kästchen angekreuzt wurde:

- ☐ Der aktuelle Bewilligungsbescheid ist anbei.
- ☐ Ich bin damit einverstanden, dass der Kreis Rendsburg-Eckernförde FD 4.2 Soziales- u. Eingliederungshilfe meinen aktuellen Bewilligungsbescheid bei der Behörde anfordert, die ihn erlassen hat.

Datum:

(Unterschrift des Antragstellenden/Sorgeberechtigten/Vormundes)

Behörde:

Anschrift:

Falls Sie angegeben haben, dass das Kind eine der drei genannten Sozialleistungen erhält, dann geht es weiter auf Seite 11!

3b. Steuerliche Einkünfte

Hinweise: Für die Berechnung des Eigenanteils ist das Jahreseinkommen von vor zwei Jahren (Vorvorjahr) maßgeblich. Beispiel: Für das Jahr 2020 ist das Jahr 2018 das Vorvorjahr.

Eine Ausnahme gilt, wenn das Einkommen des Vorvorjahres keine Aussagekraft mehr für die Gegenwart hat, weil sich die Verhältnisse geändert haben, zum Beispiel, wenn die Arbeitsstelle gewechselt wurde. Dann ist das voraussichtliche Jahreseinkommen des laufenden Jahres anzusetzen.

Bei der Berechnung des Einkommens gilt das Steuerrecht. Wenn die zu berücksichtigenden Personen einen Einkommensteuerbescheid für das Vorvorjahr haben, macht das die Berechnung einfacher und schneller.

Berücksichtigt werden neben dem Kind nur die Elternteile, die mit dem Kind in einem Haushalt leben!

Hat **das Kind** einen Einkommensteuerbescheid für das Vorvorjahr?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn „Ja“, was steht für Sie im Einkommensteuerbescheid unter „Besteuerungsgrundlagen“ bei „**Gesamtbetrag der Einkünfte**“?

€

Hat die **mit dem Kind in einem Haushalt lebende Mutter** einen Einkommensteuerbescheid für das Vorvorjahr?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn „Ja“, was steht für Sie im Einkommensteuerbescheid unter „Besteuerungsgrundlagen“ bei „**Gesamtbetrag der Einkünfte**“?

€

Hat der **mit dem Kind in einem Haushalt lebende Vater** einen Einkommensteuerbescheid für das Vorvorjahr?

☐ Nein

☐ Ja

Wenn „Ja“, was steht für Sie im Einkommensteuerbescheid unter „Besteuerungsgrundlagen“ bei „**Gesamtbetrag der Einkünfte**“?

€

Wenn für alle zu berücksichtigenden Personen die Daten aus dem Einkommensteuerbescheid übernommen werden konnten, dann geht es **weiter auf Seite 9!**

Den folgenden Teil müssen Sie nur ausfüllen, wenn Sie oder Ihr Partner **keinen Einkommensteuerbescheid für das Vorvorjahr** haben! Wenn sich die Höhe Ihres Einkommens im Vergleich zum Vorvorjahr um mehr als 15% verändert hat, dann beantworten Sie die folgenden Fragen bitte mit den zu erwartenden Jahreswerten des laufenden Jahres. Ansonsten beantworten Sie die Fragen bitte mit den Jahreswerten des Vorvorjahres.

3c. Selbständige Arbeit
(Gewinn- und Verlustrechnung oder Einnahme-Überschuss-Rechnung beifügen!)

Woher kommt das Geld?	Das Kind	Mutter/Vater
Land- und Forstwirtschaft (Jahresgewinn:)	€	€
Gewerbebetrieb (Jahresgewinn:)	€	€
Selbständige Arbeit (Jahresgewinn:)	€	€

3d. Andere Einkünfte

Woher kommt das Geld?	Das Kind	Mutter/Vater
Lohn/Gehalt: (Brutto-Jahressumme des Vorvorjahres:)	€	€

Bitte den Ausdruck der elektronischen Lohnsteuerbescheinigung für das Vorvorjahr beifügen!

Renten/Pensionen (z. B. wegen Alters, wegen Erwerbsminderung, Witwenrente, Waisenrente) (Brutto-Jahressummen des Vorvorjahres)	€	€
Bitte Rentenbescheide beifügen!	€	€
Miet- oder Pachteinnahmen (Jahressumme des Vorvorjahres:)	€	€

Woher kommt das Geld?	Das Kind	Mutter/Vater
Einkünfte aus Vermögen (z. B. Zinsen, Dividenden aus Aktien)	€	€
Sonstige Einkünfte, und zwar:	€	€
	€	€
	€	€
3e. Absetzungen vom Einkommen (Werbungskosten) (bitte nur ausfüllen, wenn Einkommen unter 3d. angegeben wurde!)		
Hinweis: Einfach gesagt sind Werbungskosten solche Kosten, die einem entstehen um Einnahmen zu erzielen. Bei selbständiger Arbeit (3c.) sind die Werbungskosten bereits bei der Ermittlung des Gewinns berücksichtigt worden. Hier geht es daher nur um andere Einkünfte (3d.). Für Werbungskosten gibt es Pauschalbeträge. Diese betragen 1.000,00 € jährlich für Einkommen aus Lohn oder Gehalt und 102,00 € für Einkünfte aus Renten oder Pensionen. Es lohnt sich für Sie nur dann Ihre Werbungskosten einzeln aufzuführen, wenn Ihre Werbungskosten über dem Pauschalbetrag liegen. Wenn Sie keine Informationen eintragen, wird automatisch der Pauschalbetrag berücksichtigt. Dann geht es weiter auf Seite 9!		
	Das Kind	Mutter/Vater
Wo ist Ihr Arbeitsplatz? (Straße, Postleitzahl, Ort)		
Wie viele Arbeitstage haben Sie in der Woche?		

	Das Kind	Mutter/Vater
Wie viele Urlaubstage haben Sie? Werktage: oder Arbeitstage:		
Bitte achten Sie darauf, ob Ihr Arbeitsvertrag den Urlaub nach Werktagen oder nach Arbeitstagen bemisst!		
Wie erreichen Sie Ihren Arbeitsplatz?	☐ mit dem Auto ☐ mit dem Bus oder der Bahn ☐ zu Fuß oder mit dem Fahrrad ☐ Sonstiges, und zwar:	☐ mit dem Auto ☐ mit dem Bus oder der Bahn ☐ zu Fuß oder mit dem Fahrrad ☐ Sonstiges, und zwar:
Wenn Sie den Bus oder die Bahn nutzen: Welche Kosten entstehen Ihnen dafür <u>jährlich</u> ? (Bitte Nachweis beifügen!)	€	€
Beiträge für Berufsverbände: (z. B. Gewerkschaft)	€	€
Arbeitsmittel: (z. B. bestimmte Kleidung, Fachbücher, Fortbildungskosten)	€	€
Sonstige Werbungskosten: (z. B. doppelte Haushaltsführung, beruflich veranlasste Fahrten und Übernachtungen)	€	€
	€	€
	€	€

4. Erhöhter Freibetrag (§ 136 Abs. 5 SGB IX)		
(wenn das Kind nicht über Tag und Nacht, d. h. nicht „stationär“ betreut wird)		
Wie viele unterhaltsberechtigter Kinder leben im Haushalt? (ohne das Kind, für das der Antrag gestellt wird)		
Wie viele der Kinder erhalten Eingliederungshilfe nach dem SGB IX? (ohne das Kind, für das der Antrag gestellt wird)		
5. Vermögen		
Art des Vermögens	Das Kind	Mutter/Vater
Bargeld:	€ ☐ Ist nicht vorhanden.	€ ☐ Ist nicht vorhanden.
Guthaben auf Girokonto: Bitte Kontoauszüge der letzten drei Monate beifügen! Ausgaben dürfen geschwärzt werden!	Bank: IBAN: BIC: Kontostand: € ☐ Ist nicht vorhanden.	Bank: IBAN: BIC: Kontostand: € ☐ Ist nicht vorhanden.
Guthaben auf Sparkonto:	Bank: IBAN: BIC: Kontostand: € Bitte aktuellen Kontoauszug beifügen! ☐ Ist nicht vorhanden.	Bank: IBAN: BIC: Kontostand: € Bitte aktuellen Kontoauszug beifügen! ☐ Ist nicht vorhanden.

Art des Vermögens	Das Kind	Mutter/Vater
Bausparverträge: (Wie viel sind die Verträge heute wert?)	€ Bitte aktuellen Bausparkontoauszug beifügen!	€ Bitte aktuellen Bausparkontoauszug beifügen!
Aktien/Wertpapiere: (Wie viel sind die Papiere heute wert?)	€	€
Lebensversicherungen: (Wie viel sind die Verträge heute wert?)	€	€
Sterbegeldversicherungen: (Wie viel sind die Verträge heute wert?)	€	€
Auto Typ: Baujahr: Kilometerstand: Verkaufswert: (wenn bekannt)	€	€
Haus- oder Grundvermögen: Art: Verkehrswert:	€	€
Sonstige Sachwerte (z. B. Schmuck, Kunstwerke)	€	€
Sonstige Forderungen: (z. B. aus vergebenen Darlehen) Art: Schuldner: Höhe:	€	€

6. Sonstige Ansprüche	
Art des Anspruchs	Angaben für das Kind
Schadensersatz:	Wurde die Beeinträchtigung, wegen der für das Kind Eingliederungshilfe beantragt wird, von einer anderen Person verursacht? ☐ Nein ☐ Ja Wenn ja, wer hat die Beeinträchtigung verursacht? Name: Anschrift: Bitte schildern Sie, was passiert ist: Hat bereits ein Gericht über den Schadensersatzanspruch entschieden? ☐ Nein ☐ Ja Wenn ja, bitte die Entscheidung in Kopie beifügen! Wurde der Schaden bereits teilweise reguliert? ☐ Nein ☐ Ja, und zwar:

Art des Anspruchs	Angaben für das Kind
Sonstige Ansprüche: (z. B. aus Überlassungsverträgen) Art: Schuldner: Höhe:	€
Wurde in der Vergangenheit Vermögen (z. B. Haus- oder Grundvermögen, Bargeld, Wertpapiere, Schmuck) verkauft oder verschenkt? ☐ Nein ☐ Ja; und zwar: Was wurde verkauft oder verschenkt? An wen wurde es verkauft oder verschenkt? Wann haben Sie es verkauft oder verschenkt? Bitte den entsprechenden Vertrag vorlegen!	

7. Hinweise und Schlusserklärungen

Richtige Angaben

Ich erkläre, dass alle Angaben, die ich oben gemacht habe, wahr sind und ich alle Einkünfte und Vermögenswerte, die mir bekannt sind, lückenlos angegeben habe. Ich weiß, dass ich wegen wissentlich falscher oder unvollständiger Angaben strafrechtlich verfolgt werden kann und zu Unrecht erhaltene Leistungen zurückzahlen muss.

Mitwirkungspflicht

Ich weiß, dass ich alle Tatsachen angeben muss, die für die beantragten Leistungen erheblich sind. Ich bin verpflichtet, auf Verlangen erforderliche Unterlagen (Beweisurkunden) vorzulegen oder ihrer Vorlage sowie der Erteilung erforderlicher Auskünfte durch Dritte zuzustimmen (§ 60 Erstes Buch Sozialgesetzbuch – SGB I). Komme ich diesen Pflichten nicht nach, dann können die beantragten Leistungen ganz oder teilweise versagt oder entzogen werden (§ 66 SGB I).

Ich weiß, dass ich alle Änderungen in meinen persönlichen und Einkommens- und Vermögensverhältnissen unverzüglich und unaufgefordert dem Kreis Rendsburg-Eckernförde, FD 4.2 Soziales und Eingliederungshilfen, mitzuteilen habe und ich bei nicht rechtzeitiger Mitteilung zu viel gezahlte Leistungen zurückzahlen muss.

Datenschutz

Die Informationen nach Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung von personenbezogenen Daten in der stets aktuellen Fassung finden Sie auf der Internetseite des Kreises Rendsburg-Eckernförde im Bereich „Datenschutz“.

Datum:

(Unterschrift des Antragstellenden/Betreuers/Bevollmächtigten)